



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

XXVI. Visitations-Protokoll der Pfarren und Kirchen zu Plaue und Briest, vom Jahre 1541.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54716)

kauf In vergangen Jaren zu sich gebracht, Auch Burgermeister Rahtman vnd gnanter gemeine vnd ihr Nachkommen des obgeschriben Stetichens Plawen das hierbrawen vergundt hatt, laut seiner liebn brieffes darvber ausgangen, das wir solche begnadung sambt Andern jrem Alten herkommen gute gewonheit vnd hergebrachte gerechtigkeit, zu wasser vnd zu lande, wie sie bissher in gebrauch gehabt vnd haben, Confirmiret vnd bestetigt haben, Confirmiren vnd bestetigen folchs alles vnd iglichs, wie obttet, in Krafft vnd macht diels brieffes, vnd wollen, das sie vnd ihre Nachkommen vnvorhindert dobey bleiben sollen, doch vns an Unfern vnd sonst Jederman An seinen Rechten ohne schaden. Zu vrkundt mit Unfern Anhangenden Ingesiegell vorriegelt vnd geben zu Brandenburgk Am Donnerstagk nach Mifericordias domini, Nach Christi vnfers lieben hern geburt Taufent funfhundert darnach jm Sechs vnd Dreiffigsten Jahre.

Wolfgangus Ketwigk,
Doctor vnd Camerarius.

manu propria.

Aus einer alten Copie.

NB. Die Bezeichnung Wolfgangus von Ketwig als „Camerarius“ ist in dieser und der vorigen Urkunde wohl in Cancellarius zu verbessern.

XXVI. Visitationss-Protokoll der Pfarren und Kirchen zu Plauen und Briesz,
vom Jahre 1541.

Plauen: Collator vnser gnedigster her. Der pfarrer hat ein Pfarhaus, hat frei holtz, hat ein kolgarten an der pfarre, hat den kornzehendt vom Schlosse vnd vom stedtlein doselbs, hat bei III^e Communicanten, hat VII schilling groschen vom papenwerder, hat allhie vfm schlosse in der Capeln ein lehen gehabt, welchs der alte kurfürst seliger der pfarre soll jncorporirt haben, hat jerlichs einkommens VI W. korns jm dorffe zu Zitz, geben II leute, einer Brune (peter Luidicke), der ander Simon (Andres) Paus genandt, gibt jeder die helffte; hat II filial, Nemlich Brist, ist hernach gesetzt, vnd Wolterfsdorff, jm stift Magdeburgk gelegen, gibt dem Pfarrer jerlich 1 W. rocken vnd 6 schfl. korn vnd vom pfarhoff vnd desselben 2 hufen 1 W. rogken vnd 6 schfl. habern sambt dem virzeiten pfenningk. Dieser Pfarrer soll hinfuro von einer leiche haben XII pf. (3 gr.) vnd vor die einleitung einer braut oder fechswocherin 1 gr. zu den maltzeiten, wie vor alters; XLV gr. geben die vorsteher der schutzen gilde zu plauen dem pfarrer von der ewigen Messe, jtem noch 4 gr. von derselben gulden, L groschen der richter vfm Kietz, doselbs auch von der ewigen messe XX gr., geben die vorsteher der kirchen alhie dem Pfarrer aus dem beutel alle quartal 5 gr., jtem noch 30 gr. von wehren, jtem noch 2 fl. vnd 20 gr. von dem paffen werder. Wiewol der jtzige pfarrer alhie nichts pro jnuentario funden, hat er doch den visitatorn vorwilligt, jn seinem Abscheiden 1 W. korns vnd ein kuhe zuuorlassen. So sollen die leute dorin zeugen 8 zienen kandel, 8 zienen schuffell, II spanbette, ein tisch, das soll stets jn der pfarre pro jnuentario bleiben. (Difer Pfarrer hatt pro inuentario gefunden 18 schfl. rogken, 15 schfl. gersten vnd 9 schfl. habern, jtem ein span bette, das soll steths bei der pfarre pro inuentario pleiben.)

Schulmeister alhie, vorweset auch die kulturei vnd stadtschreiberei, Auch die orgel, hat jerlich aufs jdem haufe III gr., jtem wirdt jme alle tage eine maltzeit zu hofe gegeben, jtem 1 W. rogken vom schlosse vnd 14 schfl. rogken von Michael Furstenberg, jtem 1 W. vnd 17 schfl. habern von den burgern vnd von jedem knaben alle quartal 2 gr., 1 fsck. (4 fl. vnd 30 gr.) von der Elenden gilde, 1 fsck. (4 fl.) von der schutzen gilde, 1 fsck. vom lehen Corporis Christi, XIII schfl.

korns áufs dem filial zu Wolterfsdorf, hat alle fontage den korb zu plauen, hat der kuffer vorhin VI fl. von den privathoren vfm schlosse alhie gehabt, ist numals abgangen, VI (12 pf.) von einer leiche, von der sechswocherin aber 4 pf.

Kirche hat 3 kelch, III pacem, 1 silbern Monstrantz, auch 1 silbern viaticum (das pacem, Monstrantz vnd viaticum feindt vorkaufft vnd das gelt auff Zinse gethan), 1 sammet korkappen vnd III sammet kafeln, hat II Wifen, dauon jerlich 4 pfd. Wachs vnd VIII gr., Item hat noch VI pfd. wachs von S. Mertens, (jtem vom schwalben hoff 6 pfd. wachs vnd 3 fl. jerlich von Mangelftoffs garten, 3 viertel wachs vnd 3 viertel von Tornows garten, hatt auch von S. Mertens graben 6 pfd. wachs, hatt der von Saldern dem gotshaus eingezogen, 3 schfl. rogeken vnd II pfd. wachs gibt der Muller vom kirchlandt. Weil es aber zu wenig, so sollen es die vorsteher so hoch aus thun, als sie können. Item noch $2\frac{1}{2}$ fl. Zins von etlich aufgethanen hauptsummen. 50 fl. hauptsumma vnd dauon 28 fl. 25 gr. jst valentin Schmidts withwe zu der alten stadt Brandenburgk schuldig. 101 fl. 23 gr. jst George Blefius, burger der Newen stadt Brandenburgk, vor vorkaufft silber schuldig, hetts vor 12 jharen sollen abgeben, hett 22 golt fl. vnd $10\frac{1}{2}$ fl. an muntz barschafft), hat sonst landt, dauon die kirche vorhin 1 pfd. Wachs gehabt, hats der hauptmann Afsmus von Saldern jtzo zu weinberg gemacht, bekommt das gotshus dauon itzo nichts, ist an wachse was hinterfelligk, 1 fsck. von S. Mertens Wasser vnd VI pfd. Wachs, 18 gr. vom Bruch Wasser, IX pfd. Wachs von einem houe vfm kytz, darauf achim dircke whonet, VII gr. von fiben joch pfelen.

Briefft jst ein filial der pfar zw Plawen, hat der Pfarrer dafelbs 1 W. Rocken vnd XII gr. 6 pf. vor den zehendt, (fleisch Zehendt), II pfd. Wachs haben II Pauern geben, wissen die leuthe vnd Pfarrer dauon nichts, sollen sich derwegen bei den alten erkundigen, jtem 2 fl. 9 gr. vom wasser zins, III huner alle Jhar jder buffner, 1 hun jder Cothfes, hat den virzeiten pfenning, hat 1 Maltzeit, so oft er alhie predigt, hat (12 pf.) 1 gr. von einer Leiche, VIII pf. von einleitung einer braut vnd Sechswocherin.

Kuffer hat aus jglichem haufs alle quartal III pf. vnd 1 Maltzeit, so oft er mit dem Pfarrer dahin kompt, hat III pf. von einer leiche, von einleitung einer Sechswocherin vnd Braut auch III pf., hat bei XV schck. ausstehender schulde, so den leutten nach dem brande gelihen worden, hat den virzeiten pfenningk, hat an X fl. an barschafft. In dieser kirchen soll es auch III geistliche lehen haben, ist bericht, das der amtschreiber die vorzeichnis, jst jme auch dorumb geschrieben.

Kirche 1 kelch Messing, ein Viaticum, XX gr. zins von einem Sehe, XII ($7\frac{1}{2}$) gr. Wasserzins von whern, III fs. garten Zins, III pfd. wachs vom Lande (gibt Bahn Schmidt vom gotshauslandt, Sollen es die gotshausleuthe, so hoch sie können, austhun, weil die leuthe berichten, das man darauff 17 schfl. sehen kan, vnd das vnter 18 schfl. nicht vorgnügten, was darauff gefeth werdt, ist 8 fl. retardata schuldig, soll das auch betzahlen) II (I) pfd. von einem Wher, V gr. acker zins (vnd weil man 2 schfl. darauf sehen kan, soll man das landt vnter einem schfl. jerlichs pachts nicht austhun), hat III schck. schulde, hat XX gr. an Barschafft (jtem hat auch den vier zeiten pfenning, haben 27 schock 4 gr. und 4 pf. aufstehende schulde).

Nach dem Concept.

Die () Stellen sind Abänderungen, die bei einer 12 Jahre spätern Visitation getroffen sind.